

Presseinformation

9. November 2006

Donau-Universität Krems startet Lehrgang für Gartentherapie

Sobotka und Bohuslav zur Förderung ganzheitlichen Wohlbefindens

Die Landesräte Mag. Wolfgang Sobotka und Dr. Petra Bohuslav präsentierten heute, 9. November, in St. Pölten den neuen Lehrgang „Gartentherapie – Garten und Pflanzen als Therapeutische Mittel“ der Donau-Universität Krems. Die zu Beginn des 19. Jahrhunderts von Sigmund Freud entwickelte Gartentherapie nutzt die positive Auswirkung der Natur auf den Menschen.

„Seit vielen Jahren fördert das Land Niederösterreich die Errichtung von Therapiegärten in Pensionisten- und Pflegeheimen, Rehabilitationszentren und Krankenhäusern“, betonte Bohuslav. Die Gartentherapie etablierte sich immer mehr zu einer wichtigen Behandlungsform im Bereich der alternativen Medizin.

„Mittlerweile haben viele heimische Einrichtungen die Gartentherapie in ihrem Programm“, meinte Sobotka. Durch zielgerichtete Aktivitäten mit Pflanzen in einem Therapiegarten könne man eine physische und psychische Verbesserung des Gesundheitszustandes der Patienten erreichen und damit die Lebensqualität erhöhen. Neben Behinderungen, Demenz und Alzheimer seien es zunehmend die gesellschaftlichen und sozial bedingten Krankheitsbilder wie Depression und Traumatisierung, die den Einsatz dieser neuen therapeutischen Strategie sinnvoll erscheinen lassen.

„Interessenten aus dem medizinisch-pädagogischen Bereich sollen von diesem Weiterbildungsangebot ebenso angesprochen werden wie Gärtner, Biologen oder Landschaftsplaner“, meinte Dr. Andrea Dungl-Zauner vom Zentrum für Chinesische Medizin der Donau-Universität Krems. Ziel sei es, den Teilnehmern eine fundierte fachliche Basis in der gartentherapeutischen Arbeit zu bieten.

Die Absolventen dieses in Wochenendmodulen abgehaltenen viersemestrigen Universitätslehrganges erhalten mit ihrem Zertifikat den Titel „Akademischer Experte für Gartentherapie“ verliehen.

Nähere Informationen und Anmeldung: Donau-Universität Krems, Zentrum für Chinesische Medizin und Komplementärmedizin, Telefon 02985/2666-601, www.donau-uni.ac.at/tcm.



Presseinformation